

DEUTSCHER
BAUERNVERBAND

STELLVERTR. GENERALSEKRETÄR

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon (030) 31 904 - 0
Durchwahl (030) 31 904 - 402
Telefax (030) 31 904 - 196
u.hemmerling@bauernverband.net

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Herrn Dr. Guido Wustlich
Referat III B 2 „Übergreifendes Energie-
recht, Erneuerbare-Energien-Gesetz“
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Berlin, 16. März 2015

SGS-115-2015

per Email an ausschreibung-eeg@bmwi.bund.de

Marktanalysen der erneuerbaren Energien

Sehr geehrter Herr Dr. Wustlich,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zu der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erstellten Marktanalyse Biomasse Stellung zu nehmen.

Der Entwurf der Marktanalyse stellt zunächst eine Beschreibung des Status Quo dar. Wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie selbst feststellt, ist im Bereich der Biomasse-nutzung – abgesehen von kleinen Anlagen zur Vergärung von Gülle – wegen der Ein-schränkungen des EEG 2014 kaum mehr ein Anlagenzubau zu erwarten.

Aus unserer Sicht wäre es wünschenswert, wenn die Chancen der Stromerzeugung aus Biomasse stärker hervorgehoben werden. Diese liegen vor allem im Bereich der KWK-Nutzung und mit Blick auf die Ausgleichs- und Regelfunktion im Stromnetz bzw. -markt.

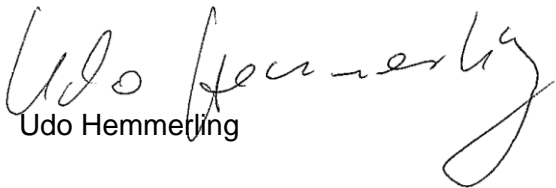
Außerdem sollte das Potenzial der Biomassenutzung in der Marktstudie genauer betrachtet werden. Eine Aussage im Bericht, wonach die stoffliche Nutzung von Biomasse nicht zugunsten der energetischen Verwertung zurückgedrängt werden darf, ist aus unserer Sicht zu statisch. Auch zukünftig ist mit einer Steigerung der Ernteerträge im Bereich von 0,5 bis 1 Prozent pro Jahr zu rechnen, wodurch sich theoretisch ein für andere Nutzungen frei werdendes Flächenpotenzial von 100.000 Hektar pro Jahr ergibt. Ebenso sind weitere Potenziale zur Effizienzsteigerung im Anlagenbestand vorhanden.

Derartige Potenzialabschätzungen sollten unbedingt in die Abschätzung des zukünftigen Ausbaupotenzials der energetischen Biomassenutzung einfließen. Auch sollten bei Biogas die mit der Vergärung von Wirtschaftsdünger verbundenen positiven Klimawirkungen hervorgehen werden.

Darüber hinaus verweisen wir auf die detaillierte gemeinsame Stellungnahme des Bundesverband BioEnergie e.V. und des Fachverband Biogas e.V., die wir fachlich unterstützen.

Für die Berücksichtigung unserer Anmerkungen wären wir dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Udo Hemmetling